

Besichtigungen

Sanierung Sportanlage Deutschherrnwiese

Die Sportanlage wurde im Jahr 2016 umfangreich saniert und nach den letzten Abschlussarbeiten und der Winterpause am 1.4.2017 eröffnet.

1. Beschreibung der Sanierungsmaßnahmen auf dem Sportplatz Deutschherrnwiese

In den Jahren 2014 und 2015 wurden auf dem Gelände Voruntersuchungen getätigt und die Feinplanung vervollständigt.

Im Mai 2016 begann die eigentliche **Bautätigkeit** auf der Sportanlage:

- Die zu ersetzende Oberschicht des Rasenspielfeldes und der leichtathletischen Flächen wurden abgetragen. Das zu untersuchende Material wurde direkt am Platz gelagert und beprobt und erst dann abgefahren. Im Rahmen der Beprobungen wurde kein gefährlicher Abfall gefunden.
- Die Lage des Feldes wurde um einige Meter in den Nordosten verschoben, um die Laufbahn im Süden weiter entfernt von den laubtragenden Bäumen zu haben und etwas mehr Platz im Westen zu gewinnen.
- Im Rasenspielfeld wurde eine Bewässerungsanlage eingebaut, Rollrasen ausgelegt und der Fünfmeteraum mit Kunstfasern verstärkt. Sollte sich die Verstärkung nach der Probephase als vorteilhaft erweisen, könnte diese Technik ggf. auch auf anderen Sport- und Spielflächen der Stadt oder der Sportvereine angewendet werden.
- Die Rundlaufbahn und die Allwetterplätze sind als Kunststoffflächen mit Drainage errichtet worden. Im westlichen Kunststoffsegment sind jetzt 2 Weitsprunggruben mit 6 Anläufen und ein Volleyballfeld untergebracht bzw. eingezeichnet, im östlichen Segment sind Hochsprung, Volleyball, Basketball und Speerwurf möglich.
- Die Kugelstoßanlage wurde neu aufgebaut und die Stoßrichtung geändert.
- Neu ist eine Stiefelwaschanlage, was den Reinigungsaufwand im Gebäude reduziert.
- Die Umgriffsflächen wurden angesät, die Fertigstellungspflege dafür wurde im Frühjahr 2017 abgeschlossen.
- Während der Bauzeit konnte die DRF-Luftrettung den Sportplatz der Wilhelm-Löhe-Schule nutzen, den die Schule dankenswerterweise als Ausweichplatz zur Verfügung gestellt hat. Nachdem inzwischen die Rasenfläche auf der ursprünglichen und genehmigten Landestelle neben dem Sportplatzgebäude wiederhergestellt ist, wurde die Landemöglichkeit dort wieder freigegeben.

Auch die **Sportplatzgebäude** wurden gestaltet: Die über die Jahre entstandenen „wilden“ Graffitis sollten entfernt werden. Statt aber nur einfach zu überstreichen und damit wieder eine für wilde Sprayer attraktive Fläche zu schaffen wurde im Rahmen einer Kunstaktion eine ansprechende Gestaltung umgesetzt: Dazu wurde der Nürnberger Streetart-Künstler Julian Vogel beauftragt, zusammen mit Jugendlichen aus dem Stadtteil ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen.

Jugendliche aus dem Kinder- und Jugendhaus GOST haben Ideen zum Thema Sport zusammengetragen und diese Begriffe und Bilder mit Hilfe von Herrn Vogel auf dem Umkleidegebäude und der Garage aufgetragen. Die Aktion fand in den Wochen rund um die Eröffnung statt und wurde auch von der Nachbarschaft und der Presse sehr interessiert aufgenommen.

Die Kosten für die Kunstaktion hat SpS aus dem Bauunterhalt getragen. Die Kosten für die Graffiti-Aktion betragen etwa das Doppelte eines einfachen Anstrichs, ist also mittel- und langfristig auch wirtschaftlich positiv zu sehen.

Während der Bauphase wurden **im Gebäude** Wände und Mobiliar gestrichen sowie Sanitäreanlagen, soweit notwendig, ausgetauscht. Für die Sportgeräte der Schulen wurde noch ein **Container** beschafft, der von den Schulen selbstständig bedient wird.

2. Entwicklung des Sanierungskonzeptes und Sachstand alternativer Standort Kunstrasenplatz

Ausführlich berichtet wurde zuletzt in der Sitzung der Sportkommission am 17.6.2015, dabei war die Entscheidung über die Ausführungsart bei der Sanierung der Sportanlage zur Entscheidung gestanden.

Aufgrund der damals vorliegenden Stellungnahmen von Gutachtern und Herstellern wurde empfohlen, auf der Sportanlage Deutschherrnwiese neben der Wiederherstellung der leichtathletischen Anlagen mit einem Kunststoffbelag und der Erstellung von Allwetterplätzen einen Naturrasen einzubauen. Es bestand damals grundsätzlich Einigkeit, dass zwar aus sportlicher Sicht ein Kunstrasenfeld einem Naturrasenfeld vorzuziehen wäre. Höhere Kosten, mögliche Risiken, ungeklärte Folgen und Haftungsfragen beim Bau eines Kunstrasens und gleichzeitiger Nutzung als Hubschrauberlandeplatz wären aber in keinem Verhältnis zu den nicht wesentlich besseren Nutzungsbedingungen gegenüber dem Naturrasen gestanden.

Die Verwaltung wurde daraufhin beauftragt, eine andere städtische Sportanlage zur Umgestaltung mit Kunstrasen ins Verfahren zu bringen.

Geprüft wurden die Sportflächen an den Stadionnebenplätzen, die Sportanlagen Steinplatte, Mugenhof und Luitpoldhain. Am besten geeignet erscheint die Fläche des jetzigen B-Platzes der Sportanlage Luitpoldhain (Neues Gymnasium). In der Sportkommissionssitzung vom 4.12.2015 wurde vorgeschlagen, das Anliegen zum Bau weiter zu verfolgen.

Die planungsrechtlichen Schritte hierzu wurden nun eingeleitet, indem die Maßnahme im BIC-Verfahren angemeldet wurde. Die Maßnahme wird nun aber nicht als eigenständige Maßnahme geführt, sondern ist Teil der BIC-Maßnahme des 3. BM „Neues Gymnasium; Ersatzschaffung des Pavillons und Erweiterung incl. Dreifachturnhalle“. Bei der Erstellung einer Gesamtkonzeption für das Neue Gymnasium und des Martin-Behaim-Gymnasium soll die geplante Errichtung und Finanzierung eines Kunstrasenplatzes an der Sportanlage Luitpoldhain Berücksichtigung finden.

3. Eröffnung am 1.4.2017

Nach der Winterpause 2016/2017 wurde der Platz am 1.4.2017 im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ mit Sportveranstaltungen eröffnet:

Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Dr. Klemens Gsell fanden 2 Fußballspiele statt: Fußball-Freundschaftsspiel der Stadtratsmannschaft gegen die 1. FCN Traditionsmannschaft und anschließend das Fußball-Bezirksligaspiel des Cagri Spor Nürnberg gegen den FC Kalchreuth.

Der Verein Cagri Spor Nürnberg ist auch einer der Vereine, die abends auf der Sportanlage trainieren und hat an der Eröffnung auch für die Bewirtung der Gäste und Spieler gesorgt. Der andere auf dem Platz trainierende Verein - Nürnberg Rams American Sports – hat in der Halbzeit-Pause mit Spielern seine Sportart American Football anschaulich präsentiert.

Zur Eröffnung kamen zahlreiche Gäste sowie Anwohnerinnen und Anwohner aus der Nachbarschaft.

4. Übersicht der Belegungen

Von Montag bis Freitag wird die Sportanlage von allen umliegenden Schulen für den Schulsport genutzt.

An je 2 Abenden in der Woche trainieren Mannschaften der Vereine Cagri Spor Nürnberg (Fußball) und Nürnberg Rams American Sports (American Football). Einige Stunden können vorübergehend auch an den Verein Megas Alexandros vergeben werden, der früher auf der Anlage des DJK Bayern trainieren konnte.

Ansonsten steht die Fläche auch der städtischen Feuerwehr für Ihren Dienstsport zur Verfügung, Eichenkreuz Nürnberg trainiert 1,5 Stunden und 1 mal im Monat können Prüfungen für das Sportabzeichen abgelegt werden.

5. Finanzen

Im Mittelfristigen Investitionsplan MIP standen für die Maßnahme 1.639.000 € zur Verfügung. Die Mittel waren bereits im MIP-Ansatz 2015-2018 bereitgestellt. Dieser Ansatz hätte bei Bedarf mit Zustimmung der Kämmerei um den Betrag von 137.000 € erhöht werden können, der aus der Sondereinnahme der Vermietung der Sportanlage für die Flüchtlingsunterbringung stammt.

Zum Stand Ende Mai 2017 bewegen sich die Ausgaben im Rahmen des Ergebnisses der Ausschreibung und der veranschlagten internen Kosten (SÖR, Hochbauamt, etc.). Schlussrechnungen stehen noch aus, so dass noch keine abschließende Auskunft gegeben werden kann. Derzeit ist aber nicht erkennbar, dass die zur Verfügung gestellten Mittel nicht ausreichen würden.

An FAG-Zuschüssen sind für die Anlage insgesamt 264.000 € zu erwarten. Die 1. Rate in Höhe von 100.000 € ist im Oktober 2016 eingegangen, die 2. Rate wird 2017 ausgezahlt, die Restzahlung nach Vorlage des Verwendungsnachweises.

DJK Bayern Nürnberg e.V. / Sportgelände Christoph-Weiß-Straße

Der Verein DJK Bayern Nürnberg e.V. hat am 23. Oktober 2015 wegen Zahlungsunfähigkeit Insolvenzantrag beim Amtsgericht Nürnberg gestellt, diesen allerdings einige Monate später wieder zurückgezogen.

Am 6. Februar 2017 hat der Verein erneut Insolvenzantrag gestellt. Am 8. Februar 2017 wurde Herr Fábíán, Kanzlei Fábíán, als Insolvenzgutachter bestellt. Dieser kommt zu der Einschätzung, dass tatsächlich eine Insolvenz vorliegt und auch die Verfahrenskosten aus der Insolvenzmasse gedeckt werden können, so dass Verhandlungen zur Liquidierung des Vereinsvermögens geführt wurden und werden.

Die Insolvenzmasse besteht im Wesentlichen aus einem Erbbaurecht, welches am stadteigenen Grundstück Fl.Nr. 333/4 Gemarkung Wetzendorf zugunsten des DJK Bayern Nürnberg e.V. für die Zeit vom 16.01.1997 bis 30.06.2039 bestellt wurde und im aufstehenden Sportheim mit Sporthalle und Funktionsräumen.

Weiterhin wurde aus dem stadteigenen Grundstück Fl.Nr. 330 Gemarkung Wetzendorf eine unmittelbar an die Erbbaurechtsfläche angrenzende Teilfläche von ca. 12.000 m² zum Betrieb einer Freisportanlage auf die Dauer von 30 Jahren vermietet. Dort befinden sich ein Rasen- und ein Kleinspielfeld. Mietbeginn war der 01.07.1994. Das Mietverhältnis wird mit Ablauf des 31.12.2024 enden.

Zu Parkzwecken (Stellplatznachweis) wurde ab 01.11.1997 eine zusätzliche Teilfläche aus dem Grundstück Fl.Nr. 330 der Gemarkung Wetzendorf von ca. 775 m² vermietet. Hierfür wurde eine abweichende Kündigungsfrist von 3 Monaten vereinbart.

Zudem existiert schon seit Januar 1973 ein Mietverhältnis mit dem DJK Bayern Nürnberg e.V., wonach dem Verein erlaubt ist, eine ca. 6.600 m² große Fläche aus dem stadteigenen Grundstück Fl.Nr. 54 der Gemarkung Schniegling (nahe der Pegnitz) als Spielfeld zu nutzen.

Als ernsthafter Interessent an einem Erwerb des Erbbaurechts hat sich der Verein Nürnberger Luftflotte des Prinzen Karneval e.V. herauskristallisiert. Der Verein hat aktuell etwa 480 Mitglieder, davon betreiben etwa 150 aktive Mitglieder karnevalistischen Tanzsport. Zum 1. Juni 2017 wird der gemeinnützige Verein beim BLSV aufgenommen und tritt somit auch seiner geänderten Satzung nach künftig offiziell als Sportverein auf. Seitens des Liegenschaftsamts bestünde in Abstimmung mit dem SportService grundsätzlich Einverständnis mit dem Verein Nürnberger Luftflotte des Prinzen Karneval e.V. als neuem Erbbaurechtsnehmer.

Der Verein benötigt spätestens ab dem 1. Juli 2017 neue Trainingsmöglichkeiten, da dem Verein das Mietverhältnis seiner aktuellen Sportstätte an der Breslauer Straße gekündigt wurde. Die Sportfläche des Gebäudes an der Christoph-Weiß-Straße soll zu mindestens 90 % dem Trainingsbetrieb der Mitglieder dienen. Eine Nutzung für öffentliche Veranstaltungen erlaubt der Erbbaurechtsvertrag nicht, ist aber seitens des Vereins auch nicht beabsichtigt.

Der Verein sieht sich in der Lage, den aufgerufenen Kaufpreis aus Eigenmitteln und mit Hilfe einer Kreditfinanzierung aufbringen zu können. Zur Sicherung des eventuellen Bankdarlehens wäre eine Grundbucheintragung erforderlich. Hierbei ist zu beachten, dass das Gebäude mit maximal 60 % des künftigen Gebäudewerts belastet werden kann. Dies dient der Haftungsbegrenzung der Stadt Nürnberg, sollte das Erbbaurecht inklusive des Gebäudes an die Stadt Nürnberg zurückfallen. Um den Gebäudewert und damit auch die Belastungsgrenze bestimmen zu können, erstellt die Stadt Nürnberg zeitnah ein Wertgutachten. Der Verein hat signalisiert, dass die Finanzierung des Erwerbs auch unter diesen Voraussetzungen realisierbar ist.

An einer Nutzung der Spielfelder hat der Verein Nürnberger Luftflotte des Prinzen Karneval e.V. kein Interesse. Hier besteht die Möglichkeit der Kündigung der Mietverhältnisse aufgrund eines durch das Insolvenzverfahren bestehenden Sonderkündigungsrechts oder einer einvernehmlichen Aufhebung der Verträge. Die Sportplätze des DJK Bayern Nürnberg e.V. wurden bis zum Schluss auch durch den Griechischen Kultur- und Sportverein MEGAS ALEXANDROS e.V. genutzt. Die sieben Mannschaften des Vereins konnten nach dem Insolvenzantrag kurzfristig auf anderen Sportanlagen untergebracht werden.

Um die Nutzung der Spielfelder durch einen Sportverein auch künftig zu ermöglichen, stimmt der Verein Nürnberger Luftflotte des Prinzen Karneval e.V. einer Ergänzung zum Kaufvertrag, welche der Stadt ein Nutzungsrecht für Duschen und Umkleiden sichert, das an den künftigen Mieter der Sportplätze übertragen werden kann, zu. Gleichzeitig muss sichergestellt sein, dass der Verein Nürnberger Luftflotte des Prinzen Karneval e.V. eine angemessene Miete für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten erhält. Der Verein selbst sieht bei seinen Mitgliedern keinen Bedarf an Duschen und Umkleiden, Toiletten sind in ausreichender Zahl vorhanden. Der SportService prüft aktuell, welche Sportvereine als Mieter der Sportflächen in Frage kommen. Der bisherige Nutzer, der Griechische Kultur- und Sportverein MEGAS ALEXANDROS e.V., sieht sich nicht zum Betrieb der Spielfelder in der Lage.

Das Insolvenzverfahren soll am 1. Juli 2017 eröffnet und daraufhin zeitnah der Kaufvertrag zur Veräußerung des Erbbaurechts unterschrieben werden. Die finale Entscheidung zum Verkauf und dem aufgerufenen Preis obliegt dem mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens bestellten Insolvenzverwalter.

Johann-Pachelbel-Realschule / Staatliche Fachoberschule II (Rothenburger Straße 401) - Sporthallen und Allwetterplatz

Im Gebäudeteil Hallensport ist eine 3-fach Turnhalle und eine 1-fach Turnhalle räumlich voneinander getrennt untergebracht.

Die 3-fach Turnhalle kann als Versammlungsstätte für bis zu 469 Personen (einschl. Tribüne mit 199 Personen) genutzt werden. Die Turnhallen sind ausgestattet für die Sportarten Badminton, Faustball, Tischtennis, Gymnastik, Turnen, Handball, Basketball, Fußball, Futsal, Volleyball, Unihockey. An die 3-fach-Halle angeschlossen ist ein Kraft-/Konditionsraum mit Fitnessgeräten.

Günstig gelegen zu den Umkleidekabinen der 4 Hallenteile befindet sich auf dem Dach der Sporthallen ein Allwetterplatz mit Spielfeldlinierungen für Basketball, Fußball / Futsal, Handball und Volleyball.

Die außerschulischen Nutzungszeiten der Sporthallen kann die SG Nürnberg-Fürth 1883 e.V. überwiegend belegen. Außerdem ist eine Nutzung durch den Lehrersport vorgesehen. Ein vorläufiger Plan für die Hallenbelegung der SG Nürnberg-Fürth 1883 e.V., bei dem alle Bedarfe eingetragen sind, liegt SpS vor und wird mit dem Verein im Detail abgestimmt. Es ist davon auszugehen, dass in anderen Hallen Kapazitäten frei werden, die Vereinen mit dringendem Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

SG Nürnberg Fürth 1883 e.V. und Sport-Club Viktoria e.V 1925 – geplante Fusion und Baumaßnahmen

Sowohl von der SG Nürnberg Fürth 1883 e.V. als auch vom Sport-Club Viktoria e.V. 1925 wird eine Fusion als zielführend erachtet. Geplant ist eine Verschmelzung unter Auflösung eines Vereins. Zeitliche Zielsetzung ist der 01.01.2018. Ein Entwurf über eine neue Satzung ist bereits vorhanden. Außerdem hat ein erster Termin mit einem Rechtsanwalt stattgefunden - eine Beratungsmaßnahme, die durch den Sonderzuschuss Vereinsentwicklung gefördert wird. Die Fusionsbestrebungen werden im weiteren auch durch erhöhte Investitionszuschüsse und durch die Unterstützung bei der Finanzierung hauptamtlicher Kräfte, sollten diese erforderlich sein, begleitet.

Darüber hinaus ist zu klären, wie mit offenen Verbindlichkeiten in Höhe von 47.000 € gegenüber der Stadt Nürnberg umgegangen wird. Der Betrag ist im Zusammenhang mit der Übergabe der ehemaligen Bezirkssportanlage und gleichzeitigen Übernahme der Gaststätte durch den Sport-Club Viktoria e.V. 1925 angefallen.

Im dem Sport-Club Viktoria e.V. 1925 nahegelegenen „Alten Freizeitheim“ sind momentan Flüchtlinge untergebracht. Eine spätere Nutzung als Umkleidebereich wäre von Vereinsseite aus wünschenswert, da im Moment nur die vier Kabinen im Vereinsheim vorhanden sind. Es wird geklärt, ob das „Alte Freizeitheim“ umgerüstet werden kann und welcher zeitliche Rahmen für die Unterbringung von Flüchtlingen in dem Gebäude vorgesehen ist.

Hinsichtlich der zukünftig gemeinsamen Nutzung der vereinseigenen Sportflächen mit der Johann-Pachelbel-Realschule/ der Staatlichen Fachoberschule fanden intensive Planungsgespräche zwischen der SG Nürnberg Fürth 1883 e.V. und dem 3. BM Geschäftsbereich Schule und Sport statt. Ergebnis ist der Bau einer Laufbahn, eines Allwetterplatzes und eines Beachvolleyball-Feldes auf der Anlage der SG Nürnberg Fürth 1883 e.V. Darüber hinaus mietet die Stadt Nürnberg ab dem 01.09.2017 ein Rasenspielfeld zur Ausübung des Sportunterrichts mit einer Vertragslaufzeit bis 31.08.2042 an. Der Lehrbetrieb wird ab Mitte September 2017 aufgenommen. Der Trainingsbetrieb des Vereins ist dadurch nicht eingeschränkt, da das Training erst um 17.00 Uhr beginnt. Die SG Nürnberg Fürth 1883 e.V ist für den Unterhalt, die Wartung, Instandhaltung und die Sicherheit der Sportstätten auf ihrem Gelände verantwortlich und erhält dafür einen finanziellen Ausgleich.

Die für den Schulbau erforderlichen Sportanlagen sollen im Schuljahr 2017/ 2018 fertig gestellt sein. Außerdem werden Anträge über eine staatliche und städtische Sportförderung von drei Baumaßnahmen für die Sportanlage an der Regelsbacher Straße gestellt: Die Umwandlung des Großfeldplatzes in einen Kunstrasenplatz (Kosten voraussichtlich 393.000 €), den Bau einer Kläranlage (Kosten voraussichtlich 60.000 €) und die Umwandlung eines Naturrasenfeldes in einen Kunstrasenplatz.

In Abhängigkeit von weiteren Entwicklungen, wie dem Bau eines Neuen Gymnasiums im Tiefen Feld, sind seitens des Vereins Überlegungen anzustellen, wie zukünftig für die Leichtathletik-Abteilung zu planen sein wird. Aktuell bieten sich hier mehrere Alternativen an: die Ausübung der Leichtathletik weiterhin an der Tillystraße mit der Konsequenz der notwendigen Sanierung des Umkleidetrakts unter Aufgabe des ehemaligen Kleinspielfeldes, eine Verlagerung des Betriebs auf die Sportanlage des Sport-Club Viktoria e.V. 1925 mit der Konsequenz der Errichtung einer Kunststofflaufbahn oder die Nutzung der neuen Schulsportanlage im Tiefen Feld.